

MEDIENINFORMATION

PFALZWERKE AKTIENGESELLSCHAFT

Ludwigshafen, 19.03.2025

Pfalzwerke verknüpfen Ausbau erneuerbarer Energien mit regionaler Verantwortung – Kommunen partizipieren an der Gewinnung grüner Energie

Als ein mehrheitlich kommunales Energieunternehmen sind Städte und Gemeinden in der Pfalz und Saarpfalz für die PFALZWERKE AKTIENGESELLSCHAFT wichtige Partner – unter anderem beim Ausbau Erneuerbarer Energien. Im Rahmen ihrer Verantwortung und als Zeichen der Wertschätzung für die Möglichkeit, Erneuerbare-Energien-Projekte umsetzen zu können, lassen die Pfalzwerke aktuell über 200 Gemeinden mit über **400.000 Euro** an der Erzeugung grüner Energie teilhaben. Dazu zählen unter anderem Bockenheim an der Weinstraße, Ellerstadt, Dreisen und Oberhausen an der Appel. Die direkten finanziellen Zuwendungen sollen die lokale Infrastruktur stärken und die Attraktivität der Kommunen weiter fördern.

„Als Unternehmen mit tiefen Wurzeln in der Region ist es uns ein Anliegen, die Gemeinden aktiv zu unterstützen und die Wertschöpfung in der Pfalz und Saarpfalz zu halten“, betont Max Lutz, Bereichsleiter für Erzeugung und Handel bei den Pfalzwerken.

Erneuerbare Energien als Chance für die Kommunen

Die Auszahlungen basieren auf dem **§ 6 des Erneuerbare-Energien-Gesetzes (EEG)**, der eine finanzielle Beteiligung von Kommunen vorsieht. Diese finanzielle Leistung der Betreiber ist freiwillig. Pro ins Netz eingespeister Kilowattstunde zahlen die Pfalzwerke **0,2 Cent** an die betroffenen Gemeinden. Voraussetzung ist, dass sich die Gemeinde in einem Umkreis von 2.500 Metern ab Turmmitte der Windkraftanlage befindet. Photovoltaik-Freiflächenanlagen müssen auf dem Gemeindegebiet liegen.

„Dieses Modell verbindet den Ausbau erneuerbarer Energien mit direktem Nutzen für die Menschen vor Ort“, erläutert Sabine Hörrmann, verantwortlich für das Thema Erzeugung bei den Pfalzwerken. „Die Kommunen können die Einnahmen flexibel für Projekte einsetzen – von Infrastrukturmaßnahmen über Bildungsinitiativen bis hin zur Förderung kultureller Einrichtungen.“

.....

Steffen Antweiler, Bürgermeister der Verbandsgemeinde Göllheim, ergänzt: „Seit vielen Jahren pflegen wir ein sehr partnerschaftliches Verhältnis. Die Pfalzwerke haben sich nicht nur bei der Kommunalabgabe im Rahmen des § 6 im EEG als fairer, verlässlicher und zuverlässiger Partner erwiesen. Gemeinsam wollen wir die Region voranbringen und Mehrwerte für die Menschen schaffen – damit unsere Heimat auch für die nächsten Generationen lebenswert bleibt. Über zusätzliche finanzielle Mittel sind wir hier natürlich sehr dankbar, da diese nicht nur Investoren und Betreibern zugutekommen, sondern der gesamten Region einen wirtschaftlichen Vorteil bringen. Wer Gewerbeanlagen in unserer Landschaft – die insbesondere auch der Naherholung dienen soll – akzeptiert, sollte meiner Meinung nach ebenfalls wirtschaftlich davon profitieren. Insofern entspricht diese freiwillige Leistung einem von mir geforderten moralischen Selbstverständnis und trägt dazu bei, Akzeptanz zu schaffen sowie eine ausgewogene, gerechte Entwicklung der Region sicherzustellen.“

Gemeinsam die Zukunft gestalten

Die Pfalzwerke verstehen sich nicht nur als Energieunternehmen, sondern als **Partner der Region**. Mit **448 Millionen Euro jährlichem Volumen** für Investitionen und Aufträge, Steuern und Abgaben sowie Löhnen und Gehältern leisten sie einen bedeutenden Beitrag zur wirtschaftlichen und gesellschaftlichen Entwicklung.

„Nachhaltige Impulse setzen und gemeinsam mit den Kommunen eine lebenswerte Zukunft gestalten – das ist unser Anspruch“, so Sabine Hörrmann. „Unsere Investitionen in erneuerbare Energien und die direkte Unterstützung der Gemeinden stehen für dieses Engagement.“